

Der **Wegweiser**

TOURISTENVEREIN »DIE NATURFREUNDE« BEZIRKSVERBAND KASSEL E.V.

FOLGE 2

KASSEL, MÄRZ 1957

MÄRZ/APRIL





UNSER TITELBILD: „Frühlingsboten!“ Aufnahme H. Riebeling, Fotogruppe Kassel



TOURISTEN-VEREIN »DIE NATURFREUNDE«

Bezirksverband Kassel e. V.

Bezirksleitung: 1. Vors. K. Lenderoth, Kassel, Kellermannstr. 37 · Schriftf. Helga Weber, Kassel-B., Steinbruchweg 14 · Kassierer W. Biernoth, Kassel, Yorckstr. 50, Ruf 5430 – Verantwortlich für Mitteilungsblatt: T. Stenzel, Kassel, Scheffelstraße 3, Ruf 14054 – Einsendungen für die nächste Ausgabe bis 15. April
Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kleine Rosenstr. 6
Bezugspreisangabe entfällt, Postzeitungsvertrieb nur durch Verlagsstücke – Verlagspostamt: Kassel I

Das Frühlingslied

Wenn alle Dinge tönen,
dann klingt mein Herzschlag mit.
Er hört die Erde dröhnen
wie Trommelschlag zum Schritt.
Der Saft steigt in die Bäume,
so rauscht bei Nacht das Meer.
Die Zweige knattern leise
im Windstoß hin und her.

Ein Licht knallt rot ins Graue
wie ein Fanfarenstoß.
Die Luft in weicher Laue
ist sanft und tränenlos.
Es dampft die Ackererde
wie ein Maschinensaal.
Die Hufe junger Pferde
schlagen den Takt im Stall.

Das ist ein reiches Klingen
aus eines Meisters Hand.
Der Lenz, mit schweren Schwingen,
rauscht leuchtend übers Land.
So rein und hell erbrauset
das alte Frühlingslied,
als wäre eine Rose
zum erstenmal erblüht.

Fritz Rück

Diese Zeit braucht deine Hände

*Diese Zeit ist eine Wende —
Noch bedrückt uns Schuld,
Doch wir machen ihr ein Ende,
Schaffend in Geduld.*

*Diese Zeit braucht guten Willen,
Mut und zähe Kraft,
Braucht den Frohsinn, der im stillen
Wirkt voll Leidenschaft.*

*Diese Zeit braucht offene Augen,
Die das Echte sehn.
Herzen, die zum Wagnis taugen,
Gegen Not zu stehn.*

*Diese Zeit braucht starke Seelen,
Die voll Klarheit sind.
Und Beharrung darf nicht fehlen,
Die das Ziel gewinnt.*

*Diese Zeit ist eine Wende,
Hoffnung ist ihr Stern.
Diese Zeit braucht deine Hände,
Halte dich nicht fern.*

Walter Dehmel

MITTEILUNGEN DER BEZIRKSLEITUNG

Bezirkskonferenz 1957

Die Bezirkskonferenz findet dieses Jahr lt. Beschluß auf dem Meißnerhaus am 9./10. März statt. Einladungen gingen den Ortsgruppen bereits zu.

Erste-Hilfe-Lehrgang im Meißnerhaus

Am 6. April 1957 findet im Meißnerhaus ein „Erste-Hilfe-Lehrgang“ statt. Vorgesehen ist für Sonnabend der theoretische und für Sonntag der praktische Unterricht. Durchgeführt wird derselbe vom ASB. Alles Nähere hierüber wird auf der Bezirkskonferenz bekanntgegeben. Anmeldungen hierzu möglichst umgehend.

Meißnertreffen 1957

Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß vom 15.–17. Juni auf dem Meißner ein großes Bezirkstreffen, mit einer Sonnenwendfeier verbunden, durchgeführt wird. Die Jugendgruppen veranstalten wieder ein Zeltlager. Es wird gebeten, daß die Ortsgruppen schon jetzt diesen Termin freihalten.

Bezirksjugendleitung

Am 6. und 7. April findet in Frankfurt unsere diesjährige Landesjugendkonferenz statt. Einladungen hierzu ergehen noch.

Bezirksjugendkonferenz des Bezirks Kassel

Am 14. und 15. Februar fand die Jugendkonferenz 1957 unseres Bezirks im „Haus der Freundschaft“ in Hess.-Lichtenau statt. Der Sonnabendabend vereinte uns mit den zahlreich erschienenen

Mitgliedern der Ortsgruppe Hess.-Lichtenau. Ein Lichtbildervortrag zeigte einen historischen Rückblick auf die Jugendarbeit. Vom Meißnertreffen 1913 über die Massenveranstaltungen der HJ auf den Nürnberger Parteitag leitete er über zum Bundesjugendtreffen auf dem Meißner 1950 und zeigte dann „5 Jahre Jugendarbeit im Bezirk Kassel“. Bilder und Berichte von allen Veranstaltungen und Treffen des Bezirks und von den Landesjugendtagen und -konferenzen legten Rechen-schaft über geleistete Jugendarbeit im Zeitraum der verflossenen 5 Jahre. Dieser eindrucksvolle Lichtbildervortrag bedeutete gleichzeitig Punkt 1 der Tagesordnung: „Bericht des Bezirksjugendleiters“, einmal in anderer Form wie üblich.

Eine sehr heftige Diskussion entstand zwischen allen Delegierten über den Tagesordnungspunkt: Wahl eines Referenten für Sport und Spiel. Die Ansichten gingen sehr auseinander und waren nur schwer unter einen Hut zu bringen.

Die weiteren Berichte ergaben, daß die Bezirksveranstaltungen von allen Gruppen sehr gut besucht werden. In einigen Gruppen mangelt es sehr an geeigneten Jugendleitern.

Bei den anschließenden Wahlen wurde die Bezirksjugendleitung mit nur geringfügigen Veränderungen in ihrer Gesamtheit wiedergewählt.

In der Vorschau auf das Jahr 1957 wurde ein dreitägiges Zeltlager auf dem Meißner in der Zeit vom 15. bis 17. Juli bekanntgegeben. Ferner wurde beschlossen, vierteljährlich ein Treffen zu veranstalten. Hierfür ist unter anderem ein Treffen auf der Jugendburg Ludwigstein vorgesehen.

Lenderoth

Neue Ortsgruppe gegründet

Die bislang zur Ortsgruppe Kassel gehörende Untergruppe Witzenhausen wird ab 1. 1. 1957 als „Ortsgruppe Witzenhausen“ im Bezirk geführt. Vorsitzender: Werner Knispel, Witzenhausen, Edward Schröder-Straße.

Das Wandern macht frisch, stark und klug. Man lernt eine Menge dabei, besonders auch, wie man einfach lebt und fröhlich wird. Wir müssen einmal ordentlich wieder unsere gesunden Gliedmaßen hervorsuchen und untertauchen in die Natur, in uns selber neu die verlorengegangenen Kräfte entdeckend, die unser sind. Fußreisen! Fußreisen wie einst. Ach, welch ein Gut ist in Vergessenheit geraten! Er muß wieder hervor, der Wanderstocken!

Peter Rosegger



15. — 17. Juni 1957

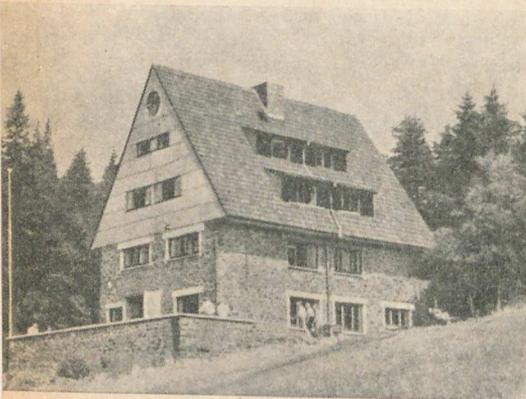
Bezirkstreffen auf dem Meißner verbunden mit Sonnenwendfeier

Diese Tage hält sich jedes Mitglied zur Teilnahme frei!

Das Meißnerhaus berichtet

Der regenreiche Sommer des vergangenen Jahres hat sich für unser Haus in einen kleinen Rückgang der sonst von Jahr zu Jahr steigenden Übernachtungszahlen ausgewirkt. Im Jahre 1955 konnten wir 15 256 Übernachtungen mit einer Einnahme von 8948,- DM melden, welche 1956 auf 13 184 Übernachtungen mit 8170,- DM Einnahme zurückgingen. Erfreulich hat sich der Anteil der Erwachsenen der Jugend gegenüber von 11 auf 15 Prozent gesteigert. Für das kommende Jahr muß unsere erste Aufgabe sein, den Anteil Erwachsener weiter zu steigern. Dazu bedürfen wir der Mitarbeit aller Naturfreunde des Bezirks. Es gilt, überall und immer für das Haus zu werben. Trotz erhöhter Unkosten und ständig steigender Preise für Lebensmittel bleiben die Preise des Vorjahres bis auf geringfügige Änderungen bestehen. Das Einzelzimmer mit 2-3 Betten kostet pro Nacht

für Mitglieder 2,50 DM, für Gäste 4,- DM. Hierzu kommt die Benutzungsgebühr für Bettwäsche, welche bei Aufenthalt über 7 Tage wegfällt. Der Vollpensionspreis beträgt 4,- DM pro Tag. Im vergangenen Jahr sind wiederum eine Menge Neuanschaffungen erfolgt und viele Reparaturen ausgeführt worden. Die Wasserleitung im Haus ist vollkommen überholt worden, 2 Zimmer sind neu an das Wasserleitungsnetz angeschlossen worden. Die Rückwand des Hauses, die in den vergangenen Jahren immer feucht war, wurde trockengelegt. Endlich wurde auch eine neue Klärgrube gebaut, und damit der schlechte Zustand der Abwasserfrage aus der Welt geschafft. Küche und Vorratsraum wurden renoviert. Der Vorratsraum wurde mit neuen Regalen ausgestattet, ein Kühlschrank angeschafft. Für die Schlafräume wurden neue Steppdecken mit Bezügen und Kopfkissen sowie Bettlaken gekauft. Der Aufenthaltsraum wurde mit neuen Gardinen versehen. — In Angriff genommen, aber noch nicht fertiggestellt, wurden folgende Arbeiten: Das Podest vor dem Haus erhält eine neue Asphaltdecke, die beiden Ferienzimmer in der ersten Etage werden vollkommen überholt und mit neuen Betten, Schränken, Tischen und Stühlen ausgestattet. Diese Zimmer erhalten Wasseranschluß. Ebenfalls werden zwei neue Schlafräume ausgestattet. Diese Arbeiten sollen bis zum Beginn der Ferienzeit fertiggestellt sein. Größere Anmeldungen für die Ferienzimmer liegen noch nicht vor. Jeder Naturfreund hat also noch die Möglichkeit, seine Ferien im Meißnerhaus zu erleben, wenn er sich baldigst anmeldet. Dies ist allerdings notwendig, um einen klaren Überblick zu gewinnen und bei nicht genügender Belegung werben zu können, um die notwendige Belegung des Hauses zu sichern. Die Belegung der Baude mit Jugendlichen ist für das kommende Jahr bereits weitgehend gesichert. Biernoth



Ortsgruppe Kassel e.V.

Unser Wanderprogramm

März

10. In das Dörnberggebiet. Hessenschanze – Silberborn – Igelsburg – Dörnberg – Hessenschanze. Treffen 8.30 Uhr Hessenschanze. Wanderführer K. Erb.
17. Durch die Söhre. Dörnhausen – Schnepfental – Christeich – Stellberg – Stückerkirchen – Fahrenbachtelteiche – Vollmarshausen (ca. 18 km). Treffen 7.50 Uhr Hbf., Abfahrt 8.07 Uhr (Oberzwehren 8.22 Uhr). Wanderführer H. Riebeling.
24. Durch den südlichen Stiftswald nach St. Ottilien – Eschenstruth – Bilsteinikirche – Niederkaufungen – Bettenhausen. Treffen 8.30 Uhr Söhrebahnhof, Abfahrt 9.00 Uhr. (Karte nach Wellerode 0,80 DM.) Wanderführer W. Leck.
- 30./31. Durch den Kaufunger Wald zum Steinberg. 1. Treffen 8.42 Uhr Bus-Endstation Sandershausen. Wanderführer Karl Schmidt. 2. Treffen 14.32 Uhr mit Bus nach Lutterberg ab Martinsplatz. Wanderführer K. Wack.

April

7. Wilhelmstal – Hünengrab – Fürstenwald – Hangarstein – Erlenloch. Treffen 8.30 Uhr Hbf., Abfahrt 8.40 Uhr mit Bahnbus (Endstation Linie 1, Holl. Str., ab 8.50 Uhr). Wanderführer Jim Gremmes.
14. Zum Sensenstein. Sandershausen – Gut Ellenbach – Schanze – Uschlag – Sensenstein – Mühlenberg – Heiligenrode. Treffen 8.30 Uhr Hafenbrücke (Hafenstraße). Wanderführer Karl Schmidt.
19. Kalksberg – Belger Kopf – Lindenberg. Treffen 8.30 Uhr Bettenhausen Endstation Linie 8. Wanderführer W. Leck.
- 21./22. Osterwanderung. 1. Tag: Burghasungen – Wattenberg – Remmenschäuser Kopf – Sand (Übernachtung). 2. Tag: Mit Erich Rosenkranz durch das Emstal. Treffen 8.20 Uhr Hbf. Abfahrt 8.40 Uhr mit Bus nach Burghasungen. Wanderführer Jim Gremmes.

Der Winter ist vergangen –

**nun kommt die schöne
Wanderzeit**

mit **neuer**

zünftiger und modischer

Sportbekleidung

Lederhosen · Bergschuhe

Wanderausrüstung

Rucksäcke

und allem was dazu gehört von Kopf bis
Fuß immer sehr preiswert und gut vom



Sporthaus

Humboldtstr. 8

**3 Min. vom Rathaus
Ruf 1 61 95**

Ausweis-Ausgabestelle des
Deutschen Jugendherbergverbandes

28. Vogelsbrunnen – Höllengrund – Rinderstall – Steinberg – Escherode. Treffen 7.30 Uhr Bhf. Ihringshausen, Abfahrt 7.49 nach Speele. Wanderführer W. Leck.

Mai

1. Wir treffen uns zur Maifeier im Eichwäldchen um 14.30 Uhr Endstation Linie 8 Bettenhausen.
5. Wanderung ins „Grüne“ (?)

Für die Oster- und Pfingstwanderung bitte in die Listen bei Walter Grebe, Königsplatz, und in den Versammlungen eintragen wegen Anmeldung der Übernachtungen und Ausnutzung der Fahrpreisermäßigungen.

Walle und Handarbeit

Beratung und Anleitung · Schnitt nach Maß

FRIDA LESSER UNTERE KÖNIGSSTRASSE 70

Ortsgruppenveranstaltungen

Donnerstag, 14. März: Musikabend der Naturfreundejugend, 19.30 Uhr im Haus der Jugend (Saal).

Donnerstag, 4. April: Monatsversammlung mit Lichtbildervortrag „Was da am Wege grünt und blüht“ von Herrn Direktor Schulz, 20.00 Uhr Gildehaus.

Fotogruppe

In Zukunft steht das Fotolabor im Haus der Jugend nicht mehr an einem Dienstag, sondern jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat unseren Fotofreunden zur Verfügung.

Ferienfahrt durch den Schwarzwald

Für die Schwarzwaldfahrt „Von Haus zu Haus“ vom 30. Juni bis 15. Juli unter Führung von W. Brell bitte Meldungen bis 1. April an: W. Brell, Hebbelstraße 120.

Herzlichen Glückwunsch

Unser Wanderfreund Richard Seidenstricker wurde am 3. März 80 Jahre alt. Wir wünschen ihm Gesundheit und noch recht viele Wanderjahre.

Jugendgruppe I

Heimabend donnerstags 19.30 Uhr im Haus der Jugend.

März

7. „Griechen und Römer“ – ohne Zahlen.
14. „Naturfreundejugend singt und spielt.“
15. Theaterabend: „Die Räuber.“
21. „Der Tag von Potsdam.“
28. „Deine Meinung zum Wehrdienst?“

April

4. „Im Westen nichts Neues“ – Film.
 11. „Notlösung???“
 18. Osterfahrt-Vorbereitung und -Besprechung.
 25. „Wir unterhalten uns mit Dr. Gasse.“
- Fahrten werden im Heimabend bekanntgegeben.

Jugendgruppe II

Heimabend mittwochs 19.00 Uhr im Haus der Jugend.

März

6. Wie ich mir die Gruppenarbeit vorstelle. Ausspracheabend.
13. „Windbideleien.“ Ein mundartlicher Abend.
20. „Der Winter ist vergangen.“ Liederabend.
27. „Die Freiheit der Person.“ Hörspiel.

April

3. Brettspiele: Mühle, Dame, Schach.
10. Filmabend.
17. „Man benimmt sich wieder!“ Der moderne Knigge.
25. Ein Abend mit Dr. Gasse. Gemeinsamer Abend mit der Gruppe I.

Osterfahrt 1957 in das Upland!

Dauer vom 19.–22. 4., Standquartier in der Jugendherberge Willingen.

1. Tag (Karfreitag): Abfahrt 7.30 Uhr Hauptbahnhof (Treffen 7.15 Uhr). Fahrt bis Marsberg. Besichtigung von Obermarsberg (Irmisul, Eresburg). Wanderung über Gieshagen-Padberg zur Diemelstalsperre – Hoppecke. Von hier Fahrt mit dem Zug bis Willingen.
2. Tag: 10.00 Uhr Einfahrt und Besichtigung des Schieferbergwerkes in Willingen. Nachmittags Wanderung zum Ettelsberg und der Mühlenkopfschanze.
3. Tag: Ganztageswanderung zu den Bruchhäuser Steinen – Ruhrtal und die Niedersfelder Heide.
4. Tag: Willingen – Stryk – Diemelquelle – Kahle Pön – Korbach. Von hier Heimfahrt mit dem Zug um 16.24 oder 18.43 Uhr, je nach Wetterlage. Unkosten: 10,- DM. Darin sind enthalten: Bahnfahrt, Übernachtungen, 3 mal warmes Essen, Getränke und Besichtigungen. Für kalte Verpflegung muß jeder selbst sorgen!
Anmeldeschluß 1. April 1957.

Sommerfahrt 1957

Die diesjährige Sommerfahrt der Kasseler Jugendgruppen findet vom 27. Juli bis 11. August statt. Der Zielort ist Jadersdorf in Kärnten/Weißensee. Fahrtverlauf: Eisenbahnfahrt über München – Salzburg. Zwei Tage Aufenthalt. Villach – Jadersdorf, Aufstieg zur Kohlroselhütte. Neun Tage Aufenthalt. Wanderungen in die Berge und zum Weißensee. Drei-Tagesfahrt nach Venedig, dem Gardasee und durch die Dolomiten. Übernachtung in Venedig und Bozen. Heimfahrt von Linz.

Ortsgruppe Göttingen

Programm der Ortsgruppe

März

6. Blumen-Quizabend. Leitung Teddy Dettmer. Eintrittskarten für Stiftungsfest abholen.
- 9./10. Bezirkshauptversammlung im Meißnerhaus.
11. Theaterabend „Romeo und Julia“.
12. „Früchte des Zorns.“ Ein Filmabend in der Mensa, 20.00 Uhr. Karten bei Helma Ricke (0,75 DM).
13. Gruppenabend fällt aus.
16. Auf zum Stiftungsfest nach Grone!
18. Theaterabend „Der Misanthrop“ von Molière.
20. „Nun will der Lenz uns grüßen!“ Leitung Friedrich Schlieper.
24. Halbtagswanderung mit Walter Stranz. Treffen 8.00 Uhr Stadtpark.
27. Monatsversammlung im Jugendheim, 20.00 Uhr.
31. Wir arbeiten ab 9.00 Uhr am Kleinen Hagen.

April

3. Hüttenabend. Leitung Lenchen und Walter.
- 6./7. Kursus des Bezirksverbandes im Meißnerhaus „Erste Hilfe“ unter Leitung des ASB.
10. Filmabend mit Klaus Wagener.
15. Theaterabend „Ein Engel kommt nach Babylon“.

Herren- und Damen-Friseur

Haarpflegemittel · Hautpflegemittel

Inh. Martha Nolte
Geschäftsf. : Walter Waldmann

Göttingen - Groner Landstraße 40

Rundfunkgeräte, Fernseher
Rasierapparate
kaufen Naturfreunde im

RUNDFUNKHAUS

Bäcker & Heidfuß

Göttingen, Groner Tor 17, Ruf 22898

17. Willi Häfner berichtet mit Farbdias über seinen Skikursus im Kanzelwandhaus.
19. (Karfreitag) Wir wandern mit der Kindergruppe durch den Bramwald. Führung Otto Wagener. Näheres im Gruppenabend.
- 21./22. Zu Spiel und Osterfeier auf den Kleinen Hagen.
24. Musikabend, 20.00 Uhr, Jugendheim.
28. Ab 9.00 Uhr arbeiten wir auf dem Kleinen Hagen.

Mai

1. Ab 15.00 Uhr Maifeier auf dem Kleinen Hagen.

Montag-Jugendgruppe

März

11. Tischspiele. Bitte Spiele mitbringen.
18. „Wir und das Atomzeitalter.“ Referat von Horst Gunkel.
25. Wie entsteht unsere Zeitung? Besichtigung des „Tageblatts“.

Blumen-Eck

am Bahnhof

Inhaber: R. ECKELT

Fernruf 22435

Hanns Ebel

Bauunternehmen

Zimmerei

Göttingen - Weende

Am Ebelhof 2-3

Fernruf 22858, 22859

April

1. „April, April!“
8. Freitag kontra Montag! Ein lustiger Wettstreit.
15. Bei guter Sicht besichtigen wir die Sternwarte.
29. Hüttenabend mit Irmtraut und Bärbel.

Freitag-Jugendgruppe

März

8. Sing- und Spielabend mit Ingrid und Klaus.
15. „Wir und das Atomzeitalter.“ Referat von Klaus Wagener.

Naturfreunde kaufen
ihre Fotosachen bei

Foto-Leifer

GÖTTINGEN

Groner Straße 35 · (Quentins-Ecke)

22. Wir machen unseren 2. Streifzug durch die Musik. Leitung Antje und Bärbel.
29. Geologiestudien in der Umgebung Göttingens.

April

5. Montag kontra Freitag! Ein lustiger Wettstreit.
12. Wir sehen Lichtbilder von Teddy Dettmer.
24. Hüttenabend mit Brigitte und Harald.

Fahrten der Jugendgruppen werden in den Gruppenabenden bekanntgegeben. Ostern führen die Jugendgruppen eine Fahrt in den Harz durch, Näheres in den Gruppenabenden.

Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Jugendheim Volkstanzabend. Jeden ersten Dienstag im Monat Volkstanz für jung und alt.

Kindergruppen

Heimnachtsfeste aller Kindergruppen jeden Freitag 15.30-19.00 Uhr im Jugendheim. Die Wanderungen der Kindergruppen sind im Programm der Ortsgruppe angegeben.

Alle Göttinger Naturfreunde
treffen sich beim

Stiftungsfest

am 16. März bei Grabe in Grone · Für Humor und gute Kapelle ist gesorgt

Ortsgruppe Hann.-Münden

Programm der Ortsgruppe

März

7. Heimabend, 20 Uhr, im Haus der Jugend.
Wir lernen neue Lieder.
10. Nachmittagswanderung. Wir gehen in den Reinhardswald. Treffpunkt: 14 Uhr am Pionierdenkmal.
11. Ein Abend mit Rektor Kracke, 20 Uhr, Haus der Jugend. „Heimtdichter Heinrich Sohnrey.“
17. Tageswanderung zum Hohen Hagen. Treffpunkt: 8 Uhr bei Neid, Blume. Zurück ab Oberscheden mit der Bahn. Fahrpreis 0,80 DM.
21. Heimabend, 20 Uhr, Haus der Jugend.
Wir lesen und singen.
24. Nachmittagswanderung nach Jagdhaus Heele. Treffpunkt: 14 Uhr bei Neid, Blume.
31. Nachmittagswanderung zur Jugendherberge. Wir besuchen Tante Mariechen und Onkel Schorse. Treffpunkt: 14 Uhr, Gasthaus am Weserstein.

April

4. Heimabend, 20 Uhr, Haus der Jugend.
„Der deutsche Bauer im Mittelalter.“ Referent: Gerhard Klingelhöfer.
7. Vormittagswanderung. Wir durchstreifen den Blümer Hang. Treffpunkt: 8 Uhr bei Neid, Blume. Rückkehr gegen 12 Uhr.
14. Nachmittagswanderung nach Frickes Jagdhütte. Treffpunkt: 14 Uhr, Pionierdenkmal.

18. Heimabend, 20 Uhr, Haus der Jugend.
21. Tageswanderung zum Steinberg. Treffpunkt: 8 Uhr am früheren Krankenhaus Vogelsang.
28. Nachmittagswanderung zum Hainbuchenbrunnen. Treffpunkt: 14 Uhr, Kasseler Straße, am früheren Jugendheim.

Mai

2. Heimabend, 20 Uhr, Haus der Jugend.
Unser Wanderfreund Otto Skupsch erzählt uns alte Mündener Schnurren und Sagen.

Programm der Jugendgruppe

März

11. Vortrag Rektor Kracke: „Heimtdichter Heinrich Sohnrey.“
13. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
18. Wir lernen neue Lieder.
20. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
25. „Dies und das, von jedem was“, Spielabend.
27. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.

April

1. Über Feld und Wald.
3. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
8. Liederabend „Wie die Alten sangen, so zwitschern die Jungen.“

Buchbinderei

Friedrich Bruns

GOTTINGEN

Wendenstraße 5b · Ruf 57629

PHOTO

Bürkhardt

HANN. MÜNDEN

Lange Str. 48 · Wilhelmshäuser Str. 10

Fernsprecher 834



Die letzte Wanderung!

Am 6. Februar trat unser Wanderfreund

Karl Preßler

im 70. Lebensjahr seine letzte Wanderung an. Seine Standhaftigkeit und Anteilnahme an allem Vereinsgeschehen war uns stets ein gutes Vorbild und soll es bleiben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsgruppe Hann.-Münden

Auch wir trauern um Karl Preßler. Er war Gründungsmitglied unserer Ortsgruppe. Durch den Krieg nach Hann.-Münden gekommen, hielt er die Verbindung zur Ortsgruppe Kassel bis in seine letzten Tage aufrecht. Wir werden ihn nicht vergessen!

Ortsgruppe Kassel e. V.

10. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
15. Wir spielen und lachen aus frohem Herzen.
17. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
24. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
29. Besinnliches und Heiteres aus unserer Heimat.

Die im Programm der Ortsgruppe aufgeführten Wanderungen werden für alt und jung durchgeführt. Weitere Wanderungen werden in den entsprechenden Jugendgruppenabenden besprochen.

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich zu ihrem Heimnachmittag jeden Mittwoch von 16-18 Uhr im Haus der Jugend.

Musikgruppe

Die Musikgruppe trifft sich weiterhin regelmäßig freitags um 20 Uhr im Haus der Jugend zu ihrem Übungsabend.

Fotogruppe

Die Fotogruppe kommt regelmäßig dienstags zu ihrem Arbeitsabend im Haus der Jugend zusammen.

Ortsgruppe Eschwege e. V.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

März

9. Farblichtbildervortrag „Frankreich wie es keiner kennt“; 2. Teil: Vom Mittelmeer in das Höhlengebiet – Loiretal – Versailles – Paris. Konrektor i. R. Fritz Neuenroth, 20.00 Uhr, Jugendherberge am Mühlgraben.
16. Wir feiern unser Winterabschlußvergügen! Ab 20.00 Uhr im Saale vom Gasthaus „Näppchen“, Luisenstraße.
24. Halbtagswanderung nach dem Fürstenstein. Treffen 13.00 Uhr an der 2. Werrabrücke, Wanderführer Willi Throm.

April

7. Halbtagswanderung nach der Klosterruine und dem Bären bei Abterode. Besichtigung unter einheimischer Führung. Abfahrt Bahnhof Eschwege 12.48 Uhr nach Eschwege-West. Abfahrt mit Postbus ab Abterode 18.28 Uhr. Treffen 12.30 Uhr am Bahnhof Eschwege. Wanderführer Otto Göbel.
14. Feier zur 10jährigen Wiedegründung der Ortsgruppe im „Haus Meinhard“. (Näheres siehe in der Tageszeitung und Aushängekasten.)
22. (2. Osterfeiertag) Osterwanderung nach dem „Haus am Meinhard“. Treffen 9.00 Uhr, 2. Werrabrücke. Wanderführer Franz Schäfer.

Den guten Füllhalter von

SCHREIBWAREN-BÜCHER
BÜROBEDARF
Heinemann
ESCHWEGE-MARKTSTRASSE 7

30. Wir feiern im Haus Walpurgis.
Beginn 20.00 Uhr, Ende?

M a i

1. Wir tanzen in den Mai! Gemeinsames Beisammensein im „Haus am Meinhard“.

Jugendgruppe

19.-22. 4. Osterwanderung nach dem Steinberg.
(Alles Nähere im Gruppenabend.)

Die Jugendgruppe nimmt an den Veranstaltungen der Ortsgruppe teil.
Gruppenabende mittwochs 20.00 Uhr im Kreisjugendheim.

Rahmen-Wanderprogramm

Für das Sommerhalbjahr 1957 haben die Wanderführer das folgende Wanderprogramm aufgestellt und erbitten, bei mit Bahnfahrt verbundenen Wanderungen, rechtzeitig bei dem betreffenden Wanderführer oder beim Wanderwart Franz Schäfer, Bartholomäusstr. 1 (Stadtgraben), Meldung der Teilnehmer. Nur so kann billig gewandert werden (Fahrpreismäßigung). Die Ortsgruppe hat für Vereinswanderungen festgelegt, daß jedes Mitglied unter dem Kennwort „Reisen“ privat Geld auf unserem Giro-Konto 7999 bei der Kreissparkasse Eschwege sparen kann und für die jeweilige Wanderung bzw. Reise dann nach Bedarf sein Guthaben durch unseren Kassierer Erich Weigt, Eschwege, Mozartstr. 10 abheben lassen kann.

M a i

5. Eschwege – Niederdünzebach – Fuchsberg – Auesche Kugel – Aue – Eschwege. Treffen 13.00 Uhr am Stadtpark. Wanderführer Luise Schäfer.
19. Eine Wanderung nach dem Heldrastein. Busfahrt über Herleshäuser – Wartha – Kreuzburg – Treffurt nach Großburschla. Zu Fuß nach dem Heldrastein und mit dem Bus zurück nach Eschwege. Die Wanderung wird zur Kirschblüte durchgeführt. Der Fahrpreis wird voraussichtlich 6,- DM betragen. Auswärtige Wanderer (vom Bezirk) wollen sich bei der Ortsgruppe melden. Bitte Bericht lesen: „Wir wandern nach dem

Heldrastein.“ Teilnehmermeldung: Letzter Termin mit namentlicher Meldung am 1. April. Das Fahrgeld muß bis zum 15. April entrichtet sein. Meldung bei Franz Schäfer, Bartholomäusstr. 1; Erich Weigt, Mozartstr. 10, und Otto Göbel, Brühl 1.

30. (Himmelfahrt) Herrenwanderung mit Endziel „Haus am Meinhard“. Treffen 8.00 Uhr an der 2. Werrabrücke. Wanderführer Franz Schäfer.

J u n i

- 8.-10. (Pfingsten) Wir besuchen das Naturfreundehaus in Sand. Alles Nähere im nächsten „Wegweiser“. Wanderführer Erich Weigt.
- 16./17. Großes Bezirks-Sommertreffen, verbunden mit der Sommer-Sonnenwende, auf dem Meißner.
30. Tageswanderung nach dem Spitzenberg. Wanderführer Willi Thom.

J u l i

- 6.-8. Wir feiern das Johannisfest.
Anschließend gehen wir alle in die Ferien.

A u g u s t

11. Tageswanderung nach der Boyneburg. Wanderführer Otto Göbel.
18. Wir treffen uns mit den Kasseler Naturfreunden im „Haus am Meinhard“.

S e p t e m b e r

1. Busfahrt nach Marburg. Gegenbesuch der Eschweger Naturfreunde. Wanderführer Franz Schäfer.
15. Hunsrück – Lotzenkopf – Forsthaus – Eschwege. Wanderführer Luise Schäfer.
29. Wanderung ins Blaue. Wanderführer Franz Schäfer.

Alle genannten Wanderungen werden nochmals im „Wegweiser“ in dem in Frage kommenden Monat veröffentlicht. Änderungen werden rechtzeitig in der „Werra-Rundschau“ und im Aushängekasten bekanntgegeben.

Blumen · Kranzbinderei · Obst · Gemüse

Blumenhaus an den Anlagen E. PFUSCH, Eschwege, Ruf 2686

Ortsgruppe

Hessisch-Lichtenau e. V.

Gemeinsame Veranstaltungen

Monatsversammlung März wird durch Umlauf bekanntgegeben.

März

- 9./10. Teilnahme an der Bezirkskonferenz im Meißnerhaus.
14. Öffentliche Theaterveranstaltung mit dem Lustspiel „Familie Hannemann“.
23. Elternabend der Jugendgruppe mit anschließendem geselligen Beisammensein von alt und jung.

April

6. Monatsversammlung im Vereinslokal.

Gruppenabende der Jugendgruppe

März

13. Vortrag mit dem Thema „Naturerscheinungen“.
20. Wir bereiten unseren Elternabend vor.
27. Lichtbildervortrag.

April

3. Tanzabend.
10. Vortrag mit dem Thema „Sternenkunde“.
17. Wir singen und spielen.
24. Kamerad, komm mit! (Gedanken zum neuen Wanderjahr.)

DIE ORTSGRUPPEN BERICHTEN

Eschwege ladet zur Heldrasteinwanderung ein

Am 19. Mai wollen wir eines der uns nun schon seit langen Jahren verschlossen gewesenen Wandergebiete besuchen.

Der Heldrastein (500 m) mit seiner 100 m senkrecht abfallenden Kalkwand, soll unser Ziel sein. Der Bus bringt uns nach dem Zonengrenzort Herleshausen. Hier sind wir in der Ostzone und auch wieder an unserer Werra. Durch die Orte Wartha, Hörschel, die Thüringer Pforte, Spichra kommen wir nach Kreuzburg mit der ältesten Brücke Deutschlands und der 700jährigen Liboriuskapelle. – An Ungemach hat es dieser Stadt in den vergangenen

Jahrhunderten nicht gefehlt. Vier mächtige Feuersbrünste und Belagerungen haben diesen Ort schwer heimgesucht. Sehenswert ist das mächtige Schloß Kreuzburg. –

Weiter geht es die Werra abwärts durch Mihla mit einem „Blauen“ und „Roten Schloß“, Frankensode und Falken mit den bekannten und reizvollen Falkner Klippen. Auf dem Weg nach Treffurt grüßt uns rechts die Schäferburg. In Treffurt besichtigen wir die Burgruine Normannstein. Nun kommen wir zu unserem eigentlichen Ziel, nach Großburschla. Hier fängt die Fußwanderung an.

Das Heldrasteingebiet ist wie sein Nachbar, die Graburg, halb alpines Gelände. Es besteht aus drei Felsgruppen: dem Dreiherrenstein, dem Heldrastein und der Hüneburg. – Ob auf der Kuppe des Heldrasteins noch der Karl-Alexander-Turm und das frühere Gasthaus stehen, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen. – Einen überwältigenden Ausblick bietet, wie von der Graburg, die Kuppe des Heldrasteins.

Vor uns liegt das schöne Thüringer Land, das Werratal, und weit schweift der Blick bis zu den Göttinger Bergen. Auch sehen wir die „buckelige Welt“, das Eichsfeld, mit seinen sanften Höhenzügen.

Der Heldrastein ist das Gebiet der giftigen Tollkirsche. In der Henningshöhle soll der Räuber



Henning sein uneinnehmbares Quartier gehabt haben. Hierüber berichtet eine Sage.

Ich habe versucht, einen kleinen Einblick zu dieser Wanderung zu geben, wozu die Ortsgruppe Eschwege alle Wanderfreunde aus unserem Bezirk herzlich einlädt. Teilnehmer wollen sich, wie in unserem Ortsgruppenprogramm bekanntgegeben, melden.

Otto Göbel

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kassel

Am Freitag, 1. März, 20 Uhr, fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kassel im Vereinslokal „Gildehaus“ statt.

Der 1. Vorsitzende, Karl Wack, gedachte eingangs der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Elli Haas, August Haas, Louise Seidenstricker, Johanna Butte. Auch des am 6. Februar d. J. in Hann.-Münden verstorbenen Gründungsmitgliedes der Ortsgruppe, Karl Preßler, welcher durch die Kriegerereignisse Mitglied der Ortsgruppe Hann.-Münden wurde, aber bis in seine letzten Tage die Verbindung zur Ortsgruppe aufrechterhielt, galt das stille Gedenken der Versammlung.

Zum Beginn des Berichts des Vorstandes brachte der 1. Vorsitzende der Versammlung in Erinnerung, daß der jetzige Vorstand mit geringfügigen Änderungen seit nunmehr fünf Jahren die Geschäfte der Ortsgruppe leitet und sich in diesen Jahren bemüht hat, die Ortsgruppe stets so zu führen, daß sie sich sowohl im Lichte der Öffentlichkeit als auch im Rahmen der Gesamtorganisation blicken lassen kann. —

Wie im Leben jedes einzelnen, gibt es auch im Vereinsleben neben Mühe und Erfolg Sorgen. Das Jahr 1956 war in der fünfjährigen Geschäftszeit des jetzigen Vorstandes das sorgenvollste.

*

Es begann mit der Sorge um das Steinberg-haus. Im Herbst 1955 schon hatten wir größere Umbauten geplant, um das Haus den ständig steigenden Anforderungen gerecht werden zu lassen. Der Frauenwaschraum sollte vergrößert, beide Waschräume gefliest und mit neuen modernen

Waschständen ausgestattet werden, ein Brausebad sollte eingerichtet werden. Der Verkaufsraum sollte in die frühere Winterküche verlegt werden, um dadurch einen weiteren Aufenthaltsraum im früheren Verkaufsraum zu schaffen. Das Valentin-Traudt-Zimmer sollte vollständig neu ausgestattet werden. Weiter sollte der große Tagesraum durch Einbau einer Fensterfront nach der Veranda heller gemacht und durch eine Schiebefür abgeschlossen werden. Die Wohnung des Hauswarts mußte verlegt und mit Wasser versehen, die Küche durch Anbau einer Spülküche entlastet werden.

In diese Planungen und Besprechungen, Bemühungen um die Finanzierung, kam die Sorge um die Krankheit der Frau des Hauswarts. Zu Beginn des Jahres stellte sich dann heraus, daß der Gesundheitszustand Erna Sommerlades es nicht mehr zuließ, daß sie ihren arbeits- und verantwortungsvollen Posten in der Küche des Hauses weiter ausfüllen konnte. Es fand sich keine andere Lösung, als einen Wechsel der Hauseltern vorzunehmen.

Wechsel aber bedeutet vermehrte Arbeit für Vorstand und Hauskommission, Wechsel bedeutet Unsicherheit und birgt die Gefahr des Mißgriffes in sich. Gerade dies aber war es, was wir am wenigsten zur Zeit gebrauchen konnten, angesichts der geplanten großen Arbeiten und der damit verbundenen finanziellen und arbeitsmäßigen Belastungen. — Zwar wurden die Hauptarbeiten noch unter Georg Sommerlade durchgeführt, aber es mußte auch die Sicherheit vorhanden sein, daß nach seinem Weggange der Betrieb in der gewohnten Weise weiterlief, ja, angesichts der finanziellen Mehrbelastung verstärkt und rationalisiert wurde. —

Am 15. Mai verließ das Ehepaar Sommerlade nach siebenjähriger Tätigkeit das Haus und das aus einer Vielzahl von Bewerbungen am geeignetsten erscheinende Ehepaar Potyka trat seinen Dienst an. Nach nunmehr achtmonatlicher Tätigkeit können wir vom Vorstand aus gesehen wohl sagen, daß diese neue Besetzung kein Mißgriff war. —

Der Betrieb im Haus war größer als im Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen ist von 10 006 in 1955 auf 11 681 gestiegen, der Umsatz ist um über 30 Prozent gestiegen.

Alle geplanten Arbeiten wurden durchgeführt bis auf die Fensterfront im großen Tagesraum, welche

Unsere Inserenten ermöglichen die Herausgabe und den Weiterbestand unseres Mitteilungsblattes.

Bei den Einkäufen bei ihnen bezieht Euch auf unser Mitteilungsblatt

sich aus technischen Gründen nicht durchführen ließ. Hierfür wurde in die Giebelwand ein größeres Fenster gebrochen. Die Arbeiten und die damit verbundenen Neuanschaffungen konnten nicht allein aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es wurde ein Darlehen bei der Stadtsparkasse von 10 000 DM aufgenommen, wovon bereits 2000 DM zurückgezahlt sind. —

*

Aber nicht nur das Haus bereitete Sorgen — welche oft durch unberechtigte Kritikastereien im Hintergrund statt öffentlicher Kritik am rechten Platz vergrößert wurden —, hierzu gesellte sich noch eine Wanderführerkrise. Ein Teil der Wanderführer war durch Alter, ein anderer durch Verärgerung ausgefallen. Oftmals mußte mit drei Wanderführern ein Programm für zwei Monate aufgestellt werden. Aber auch diese Krise ist überwunden worden. Ein Wanderführerlehrgang im Herbst im Steinberghaus brachte neue Wanderführer und alte wurden wiedergewonnen.

*

Die Wandertätigkeit, welche ja der Hauptzweck des Vereins ist, drückt sich in folgenden Zahlen aus: Es wurden 63 Wanderungen mit 1070 Teilnehmern durchgeführt. Davon waren 55 Tageswanderungen, 2 Halbtagswanderungen und 6 Zweitageswanderungen. Von diesen durchgeführten Wanderungen waren 17 botanische, 3 geologische, 1 vorgeschichtliche und zwei heimatkundliche Wanderungen.

*

Die Fotogruppe stand im Jahre 1956 im Zeichen des Farbfilms und den Bemühungen der Fotografen, die engere und weitere Heimat mit ihren Schönheiten und Besonderheiten im Farbida festzuhalten, um dem Verein Möglichkeiten einer intensiveren Werbung für den Naturfreundegeanken in die Hand zu geben. Wenn auch die Schwarz-Weiß-Kunst sehr und über Gebühr in den Hintergrund gedrängt wurde, so konnte doch in Gemeinschaftsarbeit eine Wandermappe fertiggestellt und auf die Reise geschickt werden.

Die Mitarbeit der Fotofreunde war sehr rege, der Besuch der Ausspracheabende im Dr.-Hermann-Haarmann-Haus erfreulich groß. Aus der Ausbeute von sieben vereinseigenen Farbfilmen erhöhte sich der Bestand an Farbidas um 246 Stück auf 765 Stück. Neben diesen vereinseigenen Dias wurden noch viele Hundert aus Privatbesitz karteimäßig erfaßt, die dem Verein zu Vorträgen zur Verfügung stehen.

Der erste Versuch, einen Lichtbildvortrag mit einer Tonbandübertragung zu koppeln, ist vor kurzem abgeschlossen und die Vorführung in einer Monatsversammlung und zwei Werbeveranstaltungen haben gezeigt, daß dieser Versuch als erfreulich gut gelungen bezeichnet werden kann. Die begeisterte Aufnahme durch ein dankbares Publikum in allen drei Veranstaltungen lehrte, daß auf diesem Wege weitergegangen werden muß und der Fotogruppe wird auf diesem interessanten Gebiet noch viel Arbeit bevorstehen.

Vortragswesen. Die Arbeit der Fotogruppe hat wesentlich dazu beigetragen, daß die Ortsgruppe eigene Vorträge starten konnte. Der Vortrag „Kassel und die Bundesgartenschau“ wurde etwa 15mal gezeigt, vornehmlich in Frauengruppen der SPD.

Die Lichtbildvorträge im vergangenen Jahre — Janitzta über Schweden, Pösch über die Dolomiten, Eßler über Tessin —, welche als öffentliche Vorträge durchgeführt wurden, waren sehr gut besucht und fanden gute Aufnahme. Das gleiche gilt auch über die im Rahmen der Monatsversammlungen gehaltenen Vorträge sowie für den im September gezeigten Film „Das Lied der Wildbahn“. Unsere Arbeit auf diesem Gebiet ist von den zuständigen Stellen als kulturell wertvoll beurteilt worden, welche Beurteilung dazu führte, daß diese Veranstaltungen steuerfrei wurden.

*

Die Jugendgruppen: Es bestehen drei Jugendgruppen. Zu ihrer Arbeit ist im allgemeinen zu sagen, daß der Vorstand der Ortsgruppe die Selbständigkeit der Jugendgruppen in der Gestaltung ihres Gruppenlebens wahr und nur dann eingreifen würde, wenn Sinn und Ziel unserer Organisation verkannt und Ansehen unserer Organisation gefährdet würde. Dies ist bisher noch nicht notwendig geworden. Erfreulich zu verzeichnen ist, daß in letzter Zeit die Annäherung Jugend — Alte sich gebessert hat.

*

Die Kindergruppe bereitete ebenfalls viel Sorge. Nachdem Elli Haas durch Krankheit, die rasch zu ihrem Tode führte, ausgefallen war, Doris Neurath das Vertrauen der vorjährigen Jahreshauptversammlung nicht fand, war die Kindergruppe führungslos geworden; die Kinder verließen sich. Im November fanden sich die Naturfreunde-kinder, und zwar nur Kinder von Mitgliedern der Ortsgruppe, wieder zusammen. Die Naturfreundin Steingig hat die Kindergruppenarbeit übernommen, und so ist auch diese Sorge gebannt. Die Kinder kommen wieder allwöchentlich zusammen. Es sind 19 Kinder, die zur Kindergruppe gehören; 47 wurden gestrichen.

*

An das Ende seines Berichtes stellte der Vorsitzende die Aufforderung an alle Mitglieder zur Mitarbeit, der Ruf „der Vorstand, der Vorstand“ sollte in einer wirklichen Gemeinschaft nicht zu hören sein, denn alle sollten mitarbeiten. Wenn vom Willen zur Mitarbeit bei jedem nur ein kleines Fünkchen geweckt würde, wäre dem Verein, wäre unseren Zielen, die wert sind, daß man sich dafür einsetzt, gedient, dies sollte im Jahre 1957 jeder bedenken.

*

Nach den Kassenberichten und der Aussprache über die Berichte folgte die Neuwahl des 2. Vorsitzenden, bisher H. Koch, welcher ausscheidet. Es wurde

dafür H. Riebeling vorgeschlagen und gewählt. Als weitere Beisitzer wurden in den Vorstand gewählt: F. Stenzel; Mia Bauer als Radwandrührerin, für die Kindergruppe Frau Steinigk, für die Jugend Peter Habermann. Die Revisoren wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Somit bleibt auch im kommenden Jahre bis auf den 2. Vorsitzenden der alte Vorstand weiter im Amte. Unter dem anschließenden Punkt Verschiedenes gab der 1. Vorsitzende Ausblick auf die in diesem Jahre notwendige Arbeit. Als Ziel unserer Arbeit müsse hervortreten: Festigung unserer Mitglieder und Vertiefung des Naturfreundegedankens, Verbreitung unseres Schriftgutes, größere Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen und Wanderungen, Vortrags- und Ausspracheabende, Teilnahme an den Treffen, für uns in diesem Jahre das Meißner-Treffen vom 15. bis 17. Juli. Die Jugend sollte sich schon jetzt darüber klar werden, was sie bietet. Die Kindergruppe sollte etwas vorbereiten und sich für diese Tage eine Aufgabe stellen. Dieses Treffen müßte ein großer Erfolg für unsere Organisation werden.

Weiter ist in diesem Jahre vordringlich, zu werben, die Zahl der Mitglieder ist zu steigern, denn sie entspricht, an Ortsgruppen in kleineren Städten gemessen, nicht der Größe unserer Stadt. Bekannte und Arbeitskollegen seien anzusprechen, einzuladen, zu werben.

Unsere Aufgabe ist uns gestellt. Die 40-Stunden-Woche ist nur noch die Frage einer kurzen Zeitspanne. Wir sind eine der Organisationen, die dem arbeitenden Menschen Gelegenheit geben kann, seine erweiterte Freizeit sinnvoll zu gestalten. In diesem Sinne müßten alle unsere Bemühungen in der Gestaltung unserer Vereinsarbeit ausgerichtet werden.

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Eschwege

Die Ortsgruppe hielt am Sonnabend, 26. Januar, im Gasthaus „Näppchen“, Luisenstr., ihre Jahreshauptversammlung ab. Eingangs gedachte der 1. Vorsitzende Eduard Uthe in warmen Worten der verstorbenen Mitglieder Karl Günthroth, Paul Hausbold und des früheren Bundesvorsitzenden Xaver Steinberger. In seinem anschließenden Jahresbericht betonte Ed. Uthe, daß das Jahr 1956 ein Jahr der Ruhe gewesen sei. Die Jahre zuvor waren durch den Hausbau hart und so mußte allen Mitgliedern ein Jahr der Ruhe geboten werden. Aus dem Bericht ging weiter hervor, daß die Veranstaltungen sehr reger besucht wurden und trotz des schlechten Sommers das „Haus am Meinhard“ einen vollen Erfolg buchen konnte. Aus allen Teilen der Bundesrepublik kamen die Gäste, ja sogar zwei Familien aus Holland verbrachten mehrere Tage in dem so herrlich gelegenen Haus und alle waren von unserer Heimat so begeistert, daß sie versprachen, wiederzukommen.

Aus dem Kassenbericht sowie aus den Berichten der einzelnen Sparten, Wanderwart, Musikgruppe, Jugendgruppe und Kindergruppe konnte man ersehen, daß das Vereinsleben auf gesunder Grundlage steht.

Die anschließende Vorstandswahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Eduard Uthe, 2. Vorsitzender: Franz Schäfer, Kassierer: Erich Weigt, Schriftführerin: Brigitte Weigt, Wanderwart: Franz Schäfer, Kindergruppenleiterin: Leni Rodeck, Beisitzer Walter Sängler und Herta Fischbach.

Der Vorsitzende gab zum Schluß eine kleine Vorschau für das kommende Vereinsjahr und teilte mit, daß die Veranstaltungen des Jahres 1957 im Zeichen der zehnjährigen Wiedergründung des Vereins stehen würden. Erich Weigt

Unsere schönste Skiwanderung

Anfang Februar setzte endlich der langersehnte Winter 1956 mit starkem Frost und reichlich Schnee ein. Nun konnten wir die geplante Zweitageswanderung durchführen, auf die wir uns schon so lange freuten. Nachdem wir den Bus, der uns zum Steinberg bringen sollte, nun doch noch richtig verpaßt hatten, fuhren wir nach Heiligenrode. Hier schnallten wir die Bretter an und wanderten vom Niestetal über den Mühlenberg. Trotz der 20 Grad Kälte wurden wir durch den Aufstieg bald recht warm und erfreuten uns der herrlichen Schneelandschaft. Die anfangs noch vorhandene Spur verlief sich bald und wir mußten in dem hohen Schnee abwechselnd spuren. Bei der Abfahrt zum Niestetal geriet Karl in eine Schneewehe und sackte ein. Und, o Schreck, eine Spitz war weg. Sollte dies schon das Ende unserer Wanderung sein? Doch nein, so schnell lassen wir uns nicht kleinkriegen,

die Behelfsspitze aus dem Rucksack und hinein nach Uschlag. Bei einem Schlossermeister wurde eine fachgerechte Reparatur vorgenommen und nach einer Stärkung ging es weiter über Escherode zum Steinberg. Hier war schon eine Berliner Schulklasse, Jungen und Mädchen unter Leitung eines Sportlehrers, alle mit Skiern, die ein lustiges Treiben entwickelten und nur den einen Wunsch hatten, daß dieser herrliche Schnee recht lange blieb.

Als am anderen Morgen die ersten Sonnenstrahlen auf dem Schnee glitzerten, und auf dem Höhenweg die Buchen im Rauhreif funkelten, schien alles in eine wunderbare Märchenlandschaft verwandelt. Bei ziemlicher Kälte liefen wir in Richtung Gewerkschaft weiter. Dort trafen wir den Förster und gerieten in ein Gespräch über die Not des Wildes im Winter. Sogar das sonst so scheue Muffelwild kam der Not gehorchend an die Futterstelle. Wir

Brot- und Feinbäckerei

Werner Hebold

Spezialität: Landbrot

Lieferung frei Haus

Sandershausen Hannoversche Straße 5

Heinrich Fromm

Fleischermeister

Sandershausen

Feine
Fleisch- und Wurstwaren

baten den Förster, dies sehen zu dürfen. Mit dem Hinweis, das Wild nicht zu stören – für einen Naturfreund sowieso eine Selbstverständlichkeit –, wurde unsere Bitte gewährt. Wir spürten ganz vorichtig bis 50 m an die Futterstelle heran. Nach einer kleinen Weile schob sich links aus den dicht-verschnitten Tannen das erste Wild heran und eines nach dem anderen folgte, so daß wir bald alle 14 Tiere vor uns hatten, wir konnten sie gut beobachten. Nach einer Weile machten wir ganz behutsam kehrt und nun ging es in flotter Fahrt über die Buddeleiche hinunter nach Münden.

Uns lockte die jenseitige Höhe, und hinauf gingen zur Tillyschanze. Nach kurzer Mittagsrast weiter bei herrlichem Sonnenschein den Wanderweg entlang, immer wieder die herrliche winterliche Landschaft betrachtend, kamen wir zur Zeche Gahrenberg. Hier ließen wir uns den Kaffee schmecken und auch die Ruhe tat uns nach dem langen Wege recht wohl.

Weiter ging es, durch den hohen Schnee immer abwechselnd spurend, über den Roten Stock abwärts nach Holzhausen. Hier war noch eine gute Stunde Zeit bis zur Abfahrt des Busses, aber Freund Karl hatte noch immer nicht genug und so liefen wir weiter bis ins Schocketal. Aber nun reichte es doch für uns alte Semester.

An diese herrliche Wanderung erinnern wir uns gern zurück, es war eine der schönsten Skiwanderungen.

„Zwei Brettl, ein geführiger Schnee, juchhe, das ist doch 'ne gute Idee!“
Kurt Hegener

Anschriften der Ortsgruppen im Bezirksverband Kassel e. V.

Ortsgruppe Kassel e. V.

Vorsitzender: Karl Wack, Stifterstr. 11
Schriftführer: Karl Lenderoth, Kellermannstr. 37
Kassierer: Ulrich Strippel, Rotenburger Str. 22

Ortsgruppe Niedervellmar bei Kassel

Vorsitzender: Karl Hofmann, Kasseler Str. 52
Schriftführer: Fritz Kaiser, Obervellmarsche Str.
Kassierer: Karl Heinz Hofmann, Kasseler Str. 52

Ortsgruppe Lohfelden bei Kassel

Vorsitzender: Willi Schacht, Waldauer Weg 3
Schriftführer: Elsbeth Kraus, Gänseburg 13
Kassierer: Jacob Marth, Hinter den Höfen 4

Ortsgruppe Göttingen

Vorsitzender: Otto Wagener, Karl-Marx-Str. 34
Schriftführer: Friedchen Schlieper, Lilienthalstr. 16
Kassierer: Erich Nietmann, Bebelstr. 12

Ortsgruppe Hann.-Münden

Vorsitzender: G. Bartheld, Veckerhagener Str. 39b
Schriftführer: W. Noll, Kattenbün 64
Kassierer: E. Fischer, Hedemündener Straße 14

Ortsgruppe Eschwege e. V.

Vorsitzender: Eduard Uthe, Alter Steinweg 30
Schriftführer: Liselotte Hundshagen, Hubertusstr. 1
Kassierer: Erich Weigt, Mozartstr. 10

Ortsgruppe Hessisch-Lichtenau e. V.

Vorsitzender: Heinz Schröder, Bergstr. 23
Schriftführer: Albert Burhenne, Bergstr. 22
Kassierer: Albert Möller, Mühlweg 320

Ortsgruppe Oberkaufungen

Vorsitzender: Herm. Altenhofen, Neuer Weg 10
Schriftführer: A. Baumann, Dautenbachstr. 15
Kassierer: H. Rohde, Ziegelhütterweg

Ortsgruppe Sand e. V.

Vorsitzender: Willi Heinemann, Naturfreundehaus

Ortsgruppe Besse

Vorsitzender: Ph. Ohlwein, Großenritter Str. 61

Ortsgruppe Vollmarshausen

Vorsitzender: Fritz Metz, Vollmarshausen

Ortsgruppe Vockerode

Vorsitzender Ludwig Heckmann, Vockerode

Ortsgruppe Hertingshausen

Anschrift: Otto Schaumann, Hertingshausen